

# Israel-Lobby gibt zu, über eine palästinensische Rechtsgruppe gelogen zu haben

Maureen Clare Murphy, [electronicintifada.net](http://electronicintifada.net), 13.12.22

**Die bedeutendste Lobbygruppe für Israel in den Niederlanden hat drei Artikel von ihrer Website entfernt, die Verleumdungen gegen *Al-Haq*, eine bekannte palästinensische Menschenrechtsgruppe, enthielten.**

Nachdem *Al-Haq* gerichtlich dagegen vorgegangen war, gab das *Center for Information and Documentation Israel (CIDI)* zu, dass die Artikel falsche Behauptungen enthielten, die „dem guten Namen der Organisation“ schaden.

Eine dieser Behauptungen lautet, dass *Al-Haq* „weitreichende Verbindungen zu palästinensischen Terrorgruppen“ hat und der *Volksfront für die Befreiung Palästinas* angehört, einer marxistisch-leninistischen Gruppierung, die von Israel, den USA und der EU verboten wurde.

Israel bezeichnete *Al-Haq* und mehrere andere bekannte palästinensische zivilgesellschaftliche Gruppen im Oktober 2021 als terroristische Organisationen und behauptete, sie seien Tarnorganisationen der *PFLP*. Israel legte keine Beweise für seine Behauptungen vor, die von 10 europäischen Ländern, die die Organisationen finanzieren, zurückgewiesen wurden, darunter auch die Niederlande.

Die *CIDI* gab auch zu, dass sie „fälschlicherweise behauptet hat, dass *Al-Haq* auf mehreren internationalen Terrorlisten steht“ und dass es keine Beweise für ihre Behauptung gibt, dass sie europäische Gelder an die *PFLP* weiterleitet oder, dass sie von Kreditkartenunternehmen ausgeschlossen worden ist. *Al-Haq* hatte *CIDI* der Verleumdung beschuldigt, weil es die unbewiesenen Behauptungen Israels verbreitet hatte.

Die Lobbygruppe, *Center for Information and Documentation Israel*, hat somit zugegeben, dass *Al-Haq*s Vorwürfe berechtigt sind, und bestätigt damit, dass die Behauptung der israelischen Regierung, *Al-Haq* als „Terrororganisation“ einzustufen unbegründet und verleumderisch ist.

*CIDI* setzt sich seit langem für die Beendigung der niederländischen Unterstützung für palästinensische Gruppen ein und übernahm die Kampagnen der israelischen Regierung, die sie als Stellvertreterorganisation für terroristische Organisationen verleumdet.

Der Staat Israel und Organisationen wie *CIDI* haben *Al-Haq* vor allem deshalb zur Zielscheibe gemacht, weil sich die Organisation für Gerechtigkeit einsetzt, insbesondere vor dem Internationalen Strafgerichtshof.

Rund 200 Organisationen aus Palästina und der ganzen Welt haben Karim Khan, den Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, aufgefordert, Israels Anschuldigungen gegen *Al-Haq* und zwei andere palästinensische Gruppen, die Beweise sammeln und Opfer vor dem *ISTGH* vertreten, zu verurteilen.

